

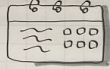
Protokoll Steuerungsgruppe Sozialplanung

am 19.09.2025



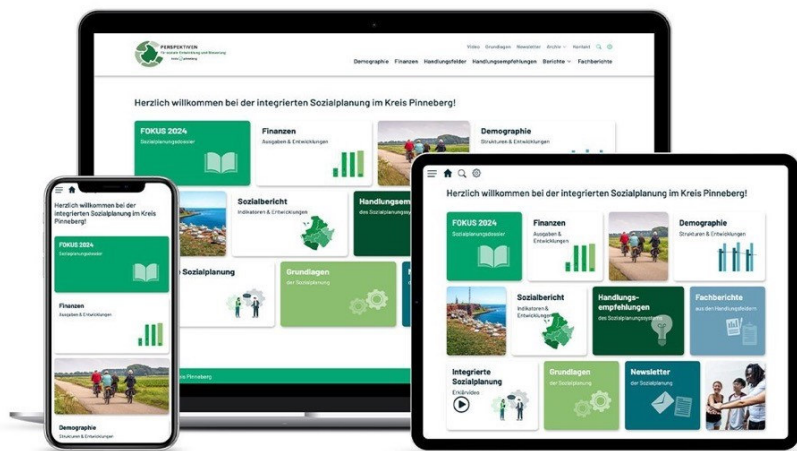


TOP 1 Begrüßung und Einstieg

Im Prozess	
	
07.03.2025	Sondersitzung 
06.05.	AG Sozialplanung
16.05.	Sozialberichterstattung
31.07.	Kommunikation F&G Politik
	Handlungsempfehlungen
	Steuerungsgruppe
19.09.2025	Diskussion 

- Herr Schönfeld erläutert den Kontext der heutigen Sitzung und bedankt sich bei den Mitgliedern der AG Sozialplanung für die geleistete Vorarbeit.
- Die AG hat sich dreimal getroffen und die mit der Einladung verschickten Anpassungsvorschläge für das System der Sozialplanung erarbeitet.
- Folgende vier Themenbereiche wurden besprochen:
 - Sozialberichterstattung
 - Kommunikation Fokusgruppen und Politik
 - Prozess Handlungsempfehlungen und
 - Neuausrichtung Steuerungsgruppe Sozialplanung

TOP 2 Sozialberichterstattung



- Herr Kennerknecht erläutert die bereits umgesetzten Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Sozialmonitorings. Die Themen Prognosen/KI und kommunale Datenreporte beinhalten Optimierungspotentiale. Die AG Sozialplanung hat darüber hinaus keine weiteren Anpassungsvorschläge für die Sozialberichterstattung (SBE) entwickelt.
- Folgende Hinweise werden gegeben:
 - Lupe für die Suchfunktion sichtbar gestalten
 - SBE in den Kommunen bekannter machen
 - Statistikauswertung (Potentielle und tatsächliche Aufrufe, Verbleib auf Seiten etc.)
 - @ für Kontakt: Abgrenzung zum Chatbot darstellen
 - Kachel Fokusgruppen: Hinweis auf weitere Beteiligungsformate (z.B. UAGs, AG Kinderschutz) und Transparenz, welche Personen in Fokusgruppen mitarbeiten (aber hoher Aufwand wegen Fluktuation und Einverständnis aller Mitglieder wäre erforderlich)

TOP 3 Kommunikation Fokusgruppen & Politik

zu Top 3



- Übersicht Fokusgruppent-Mitglieder, was ist das, wie kommt man da rein (evtl. neuen Prozess gestalten)
- Grundsatz Selbstorganisation
- inkl. Untergruppen
- Fokusgruppen in diesem Sinne definieren
- > Update nächste Sitzung

- Um mehr Transparenz herzustellen wurde in der App FOKUS PI und auf der Webseite eine Kachel „Fokusgruppen im Netzwerk“ ergänzt. Dort sind u.a. auch die Mitglieder und aktuellen Arbeitsschwerpunkte einsehbar. Zudem besteht die Möglichkeit der Kontaktaufnahme per E-Mail über ein Funktionspostfach.
- Die Steuerungsgruppe regt an, die erarbeiteten „Grundsätze für die Arbeit der Fokusgruppen“ (siehe FOKUS PI Grundlagen) weiterzuentwickeln, z.B. in Bezug auf das Prinzip der Selbstorganisation, die Bildung von Unterarbeitsgruppen, die Zuordnung zu Fachausschüssen oder einheitliche Standards in der Administration.

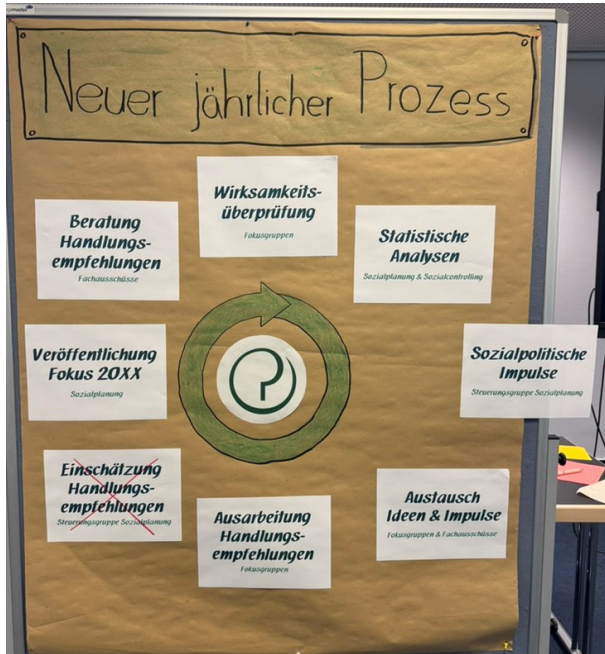
TOP 3 bis 5

Kommunikation Fokusgruppen & Politik, Prozess Handlungsempfehlungen

- Grundsätzlich besteht sowohl seitens der Fokusgruppen als auch seitens der Politik der Wunsch nach mehr Austausch miteinander. Die Steuerungsgruppe hat das Thema bereits in der Sitzung am 07.03.2025 benannt.
- Im Mai 2025 fand ein erster Austausch der Vorsitzenden von Fokusgruppen statt. Diese haben den Wunsch nach einem zweiten Treffen mit Politikvertretern formuliert. Die AG Sozialplanung hält die Fachausschüsse für das geeignete Forum zum fachlichen Austausch, so dass kein Treffen mit Politikvertretern für erforderlich gehalten wird.
- In den Fachausschüssen sollen die Fokusgruppen jährlich über ihre Arbeit berichten. Gemeinsam soll Verantwortung für die Budgetentwicklung und die Wirksamkeitsüberprüfung umgesetzter Maßnahmen übernommen werden. Handlungsempfehlungen sollen mit konkreten Deckungsvorschlägen versehen werden.
- Ein frühzeitiger Dialog zwischen Fokusgruppen und Fachausschüssen dient der wechselseitigen inhaltlichen Vorabstimmung. Die Fachausschüsse können die Fachexpertise in Fokusgruppen nutzen und z.B. auch um Prüfungen bzw. Recherchen zu bestimmten Themen bitten.
- Daraus ergibt sich ein neuer Vorschlag für den jährlichen Prozess der Sozialplanung (s. nächste Folie 7).

TOP 3 bis 5

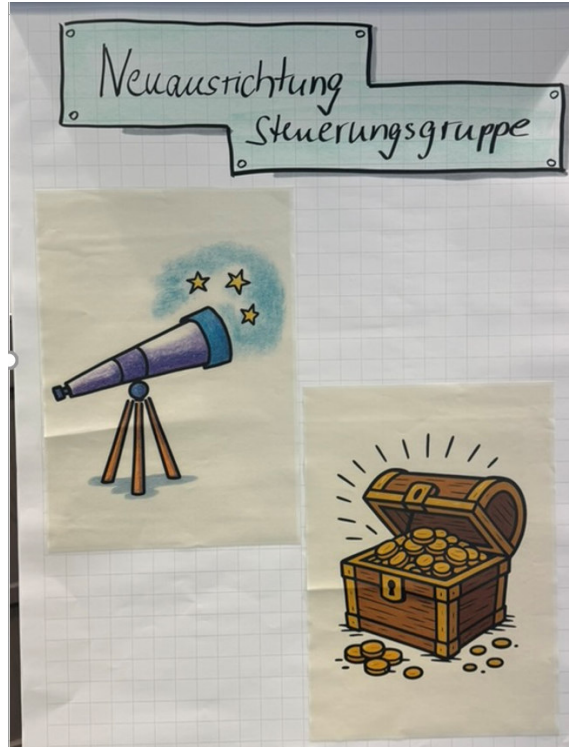
Kommunikation Fokusgruppen & Politik, Prozess Handlungsempfehlungen



Frau de Jong erläutert den Vorschlag der AG Sozialplanung für einen neuen jährlichen Prozess:

- Statistische Analysen (Sozialplanung & Sozialcontrolling)
- Sozialpolitische Impulse (aus der Steuerungsgruppe, s. auch Folie 13)
- Austausch von Ideen & Impulsen (Fokusgruppen & Fachausschüsse)
- Ausarbeitung Handlungsempfehlungen (Fokusgruppen)
- Einschätzung von Handlungsempfehlungen durch die Steuerungsgruppe entfällt
- Veröffentlichung Fokus 20XX (Sozialplanung)
- Beratung Handlungsempfehlungen (Fachausschüsse)
- Wirksamkeitsüberprüfung umgesetzter Maßnahmen (Fokusgruppen)

TOP 7 Neuausrichtung Steuerungsgruppe



- Herr Schönfeld erläutert den Vorschlag für eine Neuausrichtung der Steuerungsgruppe Sozialplanung im Sinne einer Perspektivenwerkstatt bzw. eines Think Tank.
- Um die bei den Mitgliedern vorhandene Fachexpertise („Schatz“) besser zu nutzen soll sich die Steuerungsgruppe Sozialplanung künftig inhaltlich über sozialpolitische Themen austauschen, priorisieren und Ideen entwickeln wie künftige Herausforderungen adaptiert werden können. Daran sollen bis zu 5 zusätzliche Vertreter der Kommunen und auch die Sozialplanung fachlich beteiligt werden.
- Der Rhythmus soll auf 1 x jährlich reduziert werden.
- Frau Sonneborn berichtet von ihren diesbezüglichen Erfahrungen mit entsprechenden Formaten.

TOP 7 + 8

Neuausrichtung Steuerungsgruppe, Diskussion & Entscheidung

zu Top 7

Strukturiert

- Einbezug von Fokusgruppen, Politik (Jahresplanung) etc

- Steuerung der Fokusgruppen

- mehr Fachlichkeit in die Steuerungsgruppe → + Kommunen

- Bewusstsein für Pflichtige Aufgaben

- Scharnier Fokusgruppen zur Zukunft

- mehr konkrete Ansätze: was kann der Kreis konkret machen

- 2 mal im Jahr

- Tries Brainstorming ohne Finanzkorsett

- Braucht es die Steuerungsgruppe?

- Die Steuerungsgruppe diskutiert den Vorschlag ausführlich. Die stärkere Einbindung der Kommunen und fachliche Beteiligung der Sozialplanung wird befürwortet.
- Eine wichtige Rolle spielen Steuerungsimpulse. In diesem Sinne soll die Steuerungsgruppe als „Scharnier“ zwischen der Arbeit der Fokusgruppen und der Politik dienen, folglich sind Vertreter der Fokusgruppen in geeigneter Weise zu beteiligen.
- Das Bewusstsein Handlungsempfehlungen auch für pflichtige Aufgaben zu entwickeln, soll gestärkt werden. Auf Basis von Problemanalysen sollen mehr konkrete Ansätze entwickelt werden, was der Kreis tun kann, um die soziale Lage zu verbessern.

TOP 7 + 8

Neuausrichtung Steuerungsgruppe, Diskussion & Entscheidung

zu Top 7



Entscheiden tut die Politik, nicht wir. Wir geben Einschätzungen und haben übergreifende + Querschnittsthemen im Blick

Könnte Wirksamkeitsprüfung auch Aufgabe der Steuerungsgruppe sein?

Verlagerung von Austausch + Ideen & Impulsen mit Ausschüssen in die Steuerungsgruppen zu Schwerpunktthemen?

- Die Funktion der Steuerungsgruppe als **beratendes** Gremium, das übergreifende Themen und gleichzeitig Querschnittsaspekte wie Gleichstellung, Integration und Inklusion im Blick hat, wird bekräftigt.
- Diskutiert wurde, ob die Wirksamkeitsüberprüfung von umgesetzten Maßnahmen in der Steuerungsgruppe besprochen werden könnte.
- Ebenso wurde thematisiert, ob der Austausch zwischen Fokusgruppen und Fachausschüssen zu Steuerungsimpulsen stattdessen in die Steuerungsgruppe verlagert werden könnte.

TOP 7 + 8

Neuausrichtung Steuerungsgruppe, Diskussion & Entscheidung

zu Top 7



• Wie ist die Verknüpfung zu den strategischen Zielen (als Rahmenbedingung)?

Exerzier?

• Was sind die Ziele + Aufgaben der Steuerungsgruppe? Was entscheidet diese?

- Multiplikator
- Steuerung Fokusgruppen
- übergreifende Perspektiven

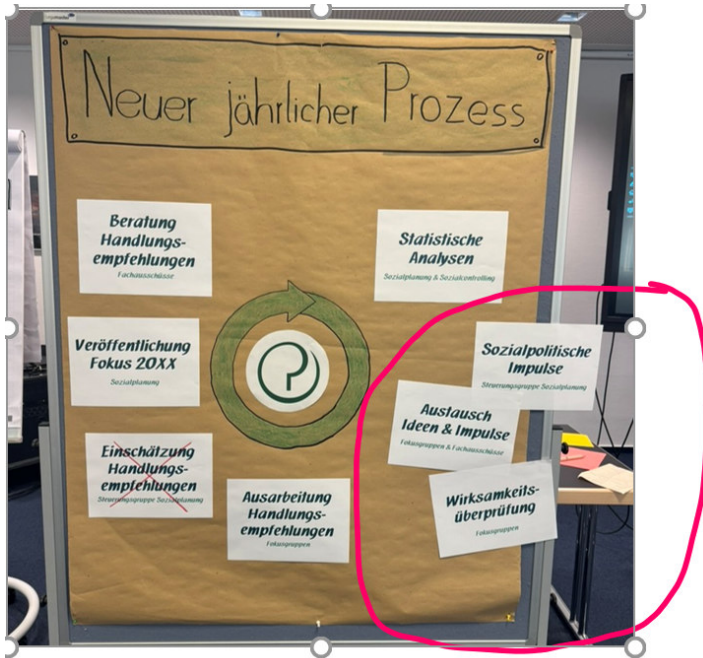
- Wie kann Bürgernähe sichergestellt werden?

→ Das ist nicht der Auftrag der Steuerungsgruppe

- Die strategischen Ziele des Kreises als Rahmenbedingung müssen Berücksichtigung finden.
- Als Aufgaben der Steuerungsgruppe werden benannt: Die Mitglieder fungieren als Multiplikatoren in ihren Arbeitskontexten. Sie bringen ihre fachliche Expertise ein und nehmen eine übergreifende Perspektive ein. Die Arbeitsstrukturen im Netzwerk werden regelmäßig betrachtet und bei Bedarf angepasst.
- Bürgernähe bzw. direkte Beteiligung sicherzustellen ist Aufgabe der Facheinheiten und der Kommunen. Sozialplanung ist mit mittlerem Partizipationsgrad politisch beschlossen worden.

TOP 7 + 8

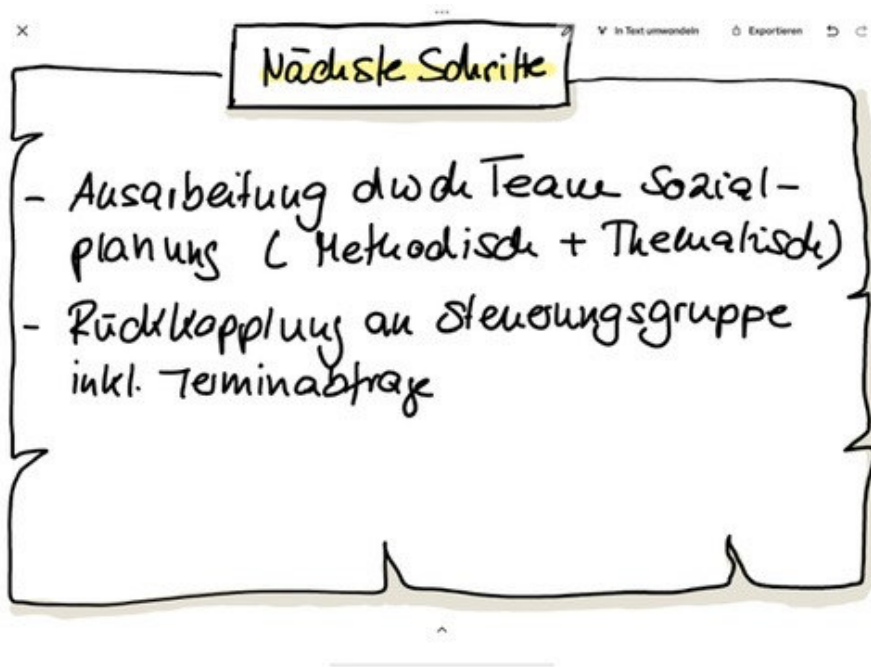
Neuausrichtung Steuerungsgruppe, Diskussion & Entscheidung



Als vorläufiges Ergebnis der Diskussion kann festgehalten werden:

- Die Steuerungsgruppe möchte in Zukunft das sozialpolitische Geschehen im Kreis durch „Steuerungsimpulse“ mitgestalten und an der Wirksamkeitsüberprüfung von Maßnahmen mitwirken.
- Die umfassende fachliche Expertise im Netzwerk soll dafür weiterhin genutzt werden.
- Die Treffen der Steuerungsgruppe sollen weiterhin 2 x jährlich stattfinden (siehe auch Folie 9).
- Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen sollen künftig nicht mehr eingeschätzt werden.

TOP 9 + 10 Ausblick & Bis zum nächsten Mal



- Das Team Sozialplanung und Steuerung erarbeitet einen angepassten Vorschlag zum neuen jährlichen Prozess und zur Rolle und Funktion der Steuerungsgruppe Sozialplanung.
- Der angepasste Vorschlag wird mit der Steuerungsgruppe rückgekoppelt.
- Der Termin für das nächste Treffen der Steuerungsgruppe wird über eine Terminfinder-Abfrage festgelegt.
- **Das Treffen der Steuerungsgruppe am 07.11.2025 findet nicht statt.**



Team Sozialplanung und Steuerung
Katja de Jong und Christoph Kennerknecht
Sozialplanung und Steuerung
Tel. : 04121/4502-3394/-3393

Trägerkreis der Metropolregion Hamburg



@kreis_pinneberg



@company/kreispinneberg



@KreisPinnebergOfficial